

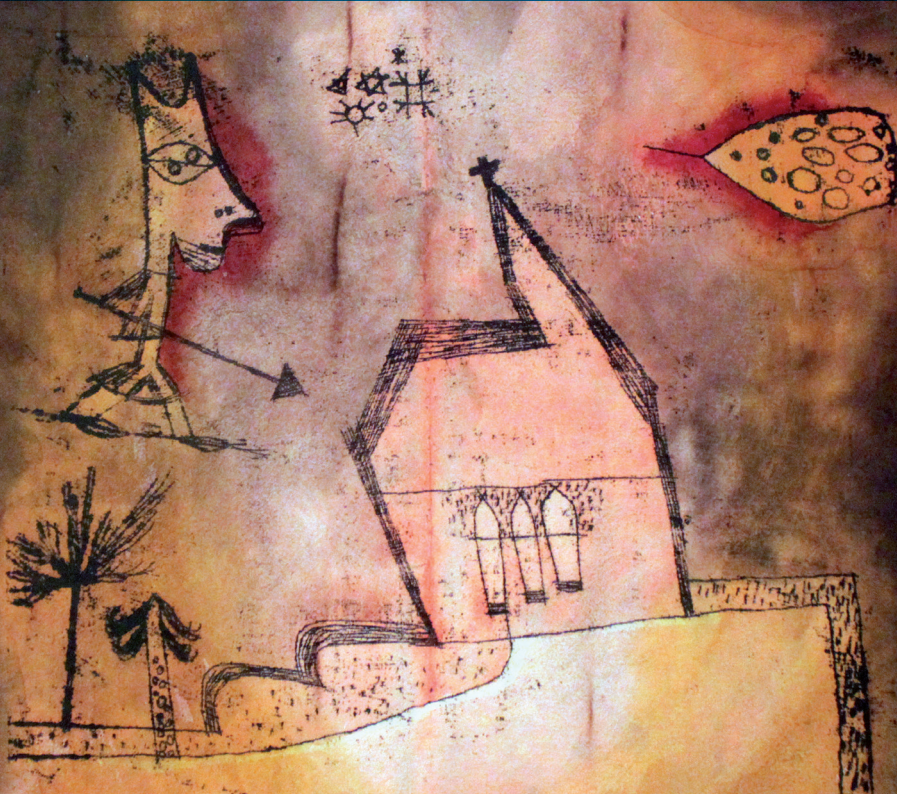


universität  
wien

Katholisch-Theologische Fakultät

# dies facultatis 2019

Dienstag, 15. Oktober 2019



Paul Klee "Bebende Kapelle", 1924

# Hubert Wolf

---



© Andreas Kühlken/KNA

Kommt jetzt das Ende des Pflichtzölibats? Der Missbrauchsskandal und der eklatante Priestermangel haben dazu geführt, dass solche Fragen inzwischen in der katholischen Kirche offen diskutiert werden. Doch der Zölibat ist nur ein Baustein im System der zentralistischen Herrschaft von Männern, das Missbrauch ermöglicht hat. Deswegen sind weitergehende Reformen notwendig: mehr kollegiale Kontrolle, mehr Einfluss von Laien und vor allem von Frauen, mehr Subsidiarität. Bewährte Vorbilder gibt es in der Vergangenheit. Jetzt ist die Zeit gekommen, sie in Erinnerung zu rufen.

Hubert Wolf, geb. 1959 im Ostalbkreis, ist Priester der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Münster. Er wurde mit dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Communicator-Preis und dem Gutenberg-Preis ausgezeichnet. Im Verlag C.H.Beck sind von ihm unter anderem die Bestseller *Die Nonnen von Sant'Ambrogio* (2013), *Krypta* (2015), *Konklave* (2017) und *Zölibat. 16 Thesen* erschienen.

**Herzliche Einladung an alle Studierenden, MitarbeiterInnen,  
insbesondere auch AbsolventInnen und Freunde der  
Katholisch-Theologischen Fakultät**

# Programm

---

**16.00 Uhr**

## **Eucharistiefeier in der Schottenkirche**

Vorsteher: Markus Tiwald

Freyung 6, 1010 Wien

**18.00 Uhr**

## **Festveranstaltung im Großen Festsaal der Universität Wien**

Universitätsring 1, 1010 Wien, 1. Stock

### **Musik**

W.A. Mozart: Divertimento Nr. 3 in F-Dur, Allegro

### **Eröffnung und Begrüßung**

Christa Schnabl (Vizerektorin der Universität Wien)

### **Einleitende Worte**

Johann Pock (Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät)

### **Vergabe der fakultären Preise für herausragende wissenschaftliche Arbeiten 2019**

Martin Stowasser (Studienprogrammleiter)

Rupert Klieber (Studienprogrammleiter Doktorat)

### **Musik**

A. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten, Der Winter, Largo

### **Vorstellung des Festredners**

Rupert Klieber

### **Festvortrag von Hubert Wolf**

## **MachtMissbrauch im Männerbund**

**Zur Geschichte der vielleicht tiefsten Krise der katholischen Kirche**

### **Musik**

F. Kreisler: Schön Rosmarin

### **Empfang im Kleinen Festsaal**

---

u.A.w.g. bis 8. Oktober 2019

[ktf.univie.ac.at](http://ktf.univie.ac.at) oder [office.ktf@univie.ac.at](mailto:office.ktf@univie.ac.at)

# Die Fakultät

---

Die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Wien wurde am 21. Februar 1384 gegründet und ist die älteste Theologische Fakultät im deutschsprachigen Raum.

Zurzeit studieren an der Fakultät etwa 1.000 Studierende aus rund 30 verschiedenen Ländern. Das Studienangebot umfasst 12 verschiedene theologische und religionswissenschaftliche Studienrichtungen (Bachelor-, Master-, Diplom-, Doktorats- und PhD-Studien).

An der Kath.-Theologischen Fakultät forschen und lehren ca. 70 WissenschaftlerInnen, gegliedert in sieben Institute und fünfzehn Fachbereiche.

Die Fakultät zeichnet sich durch große inhaltliche und methodische Breite der Forschungsgebiete aus, bedingt durch die Vorgaben der jeweiligen Fächer und Institute. Über die fachspezifische Forschung hinaus beteiligt sie sich an einer interdisziplinären Forschungsplattform (Ethik und Recht in der Medizin) und zwei Forschungszentren (Forschungszentrum Menschenrechte, Zentrum für LehrerInnenbildung). Das Forschungszentrum "Religion and Transformation in Contemporary Society" ist direkt an der Katholisch-Theologischen Fakultät angesiedelt. Die zwei Forschungsschwerpunkte (Christliche Identität und Moderne, Religion und Transformation) repräsentieren das spezifische Forschungsprofil der Fakultät und werden den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Anforderungen gemäß laufend weiterentwickelt. Sie dienen insbesondere der interdisziplinären Forschung an der Fakultät.

Die Fachbereichsbibliothek Theologie umfasst zurzeit ca. 400.000 Bände, 800 Zeitschriften und 389 elektronische Ressourcen und gehört damit zu den größten theologischen Bibliotheken Mitteleuropas.

## **Universität Wien**

Katholisch-Theologische Fakultät

**A** Universitätsring 1, 1010 Wien

**T** +43 1 4277 30001

**W** [ktf.univie.ac.at](http://ktf.univie.ac.at)